

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

153 (8.6.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 153.

(Zweites Blatt)

Donnerstag den 8. Juni

1871.

Dankfagung.

Für die durch den Brand vom 29/30. v. M. verunglückten Bedürftigen sind bei mir eingegangen: von dem Comptoir der Karlsruher Nachrichten 6 fl. 31 kr., wofür hiermit Danksagung mit bestem Dank!

Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

Oberbürgermeister Lauter.

Hypothekar- und Faustpfand-Darlehen betreffend.

2.2. Die unterzeichnete Verwaltung gibt zu 5% verzinliche Darlehen gegen erste Hypothek auf hiesige Häuser von mindestens doppeltem Werthe der Darlehen.

Ebenso gibt sie zu gleichem Zinsfuß Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren. Als Faustpfänder werden angenommen: anerkannt solide Staatspapiere, Obligationenlose, Eisenbahnprioritäten, Wertpapiere der Stadt Karlsruhe und Sparbücher der städtischen Ersparniskasse.

Karlsruhe, den 3. Juni 1871.

Städtische Leihhaus- und Ersparniskasse-Verwaltung.
P. Weeber.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das Heugras von 10 Morgen 380 Ruten Wiesen bei den neuen Eisenbahnwerkstätten dahier versteigert.

Zusammenkunft am Bahnhofsgebäude bei Gottesaue.

Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

Grefh. Eisenbahnamt.
Burg.

Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine große Partie Fahr- und Reiseseffen, worunter namentlich ein zweispänniges Coupé, ein zweispänniges mit Silber plattirtes, noch gut erhaltenes Pferdegeschirr, zwei weitere dergleichen ohne Silberbeschlag, verschiedene Sädel, gut erhaltene Pferdebedeckungen und viele in dieses Fach gehörige Gegenstände, im Wege öffentlicher Steigerung gegen baare Zahlung zu verwerthen. Es wird hierzu Tagsfahrt auf Freitag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 9 der Waldhornstraße angeordnet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1871.

Eduard Brückner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

* Eine schöne Mansardenwohnung ist an eine ruhige Familie zu vermieten: innerer Zirkel 19 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 26 sind zwei gut möblirte Zimmer mit guter Kost und guter Bedienung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen eine Stiege hoch links. — Ebenfalls sind auch Champagnerflaschen zu verkaufen.

* 2.1. Zwei schöne, möblirte Zimmer, das Wohnzimmer nach der Straße, das Schlafzimmer rückwärts gehend, sind sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Auskunft täglich von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr: alte Waldstraße 24 eine Stiege hoch.

* Waldstraße 1, Eingang innerer Zirkel, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstößen auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein großes und zwei kleinere Zimmer, gegen den Hof gehend, sind Kronenstraße 47 im dritten Stock zu vermieten.

* 2.1. Anerbieten.

In einer einfachen bürgerlichen Familie können ein oder zwei junge Leute, welche wenig Ansprüche machen, freundlichst aufgenommen werden. Näheres Herrenstraße 2.

Ein großes helles Magazin,

welches auch für eine Werkstätte zu gebrauchen ist, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

* Lazarus Bar, innerer Zirkel 3.

Kästner. Hintzeim.

Scheuer zu vermieten.

Eine geräumige, schließbare Scheuer ist sogleich zu vermieten im Haus Nr. 46.

Zimmergesuch.

* 2.1. Auf 1. August wird eine unmöblirte Wohnung von 2 Zimmern sammt Burschenzimmer im östlichen Stadttheile zu miethen gesucht. Näheres Waldhornstraße 15 parterre in der Nachmittagsstunde von 3—4 Uhr.

* Auf 1. Juli wird ein geräumiges, möblirtes Zimmer, wemöglich in der Nähe des Telegraphenbureaus, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. H. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein anständiges Frauenzimmer sucht auf den 23. Juli ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer mit Kochofen. Zu erfragen Langestraße, bei Herrn Adolf Ettlinger im Laden.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, sowie ein Zimmermädchen finden auf das nächste Ziel Stellen. Näheres Langestraße 189.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen und die häuslichen Geschäfte besorgen kann, findet auf Johanni eine Stelle: Kronenstraße 28 im zweiten Stock, Eingang Jähringerstraße.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und ein Mädchen, welches gut nähen kann, finden auf Johanni Stellen. Näheres Erbsprinzenstraße 20 im untern Stock.

* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle: Kronenstraße 42 unten.

* Eine gute Köchin, welche sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 155 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches waschen, putzen, spinnen und etwas kochen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 117.

* 2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches nähen, stricken, putzen, auch etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 88 im zweiten Stock.

* Für eine auswärtige, kleinere Familie wird ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Jähringerstraße 96 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen kann, Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in Dienst gesucht. Näheres Kasernenstraße 1 im zweiten Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet bei einer kinderlosen Familie gegen hohen Lohn eine Stelle, doch mögen sich nur zuverlässige mit guten Zeugnissen melden: Herrenstraße 19 eine Stiege hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, sowie die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich oder auf's Ziel eine Stelle: Herrenstraße 35 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches einer Küche gut vorstehen kann, auch im Nähen und Bügeln bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Jähringerstraße 39 im Laden.

* Zwei brave, fleißige Mädchen, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, denselben vorstehen können und gute Zeugnisse vorzuweisen haben, suchen auf Johanni Stellen.

Zu erfragen Erbprinzenstraße 20, 1. und 2. Stock.

* Ein braves, gesittetes Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, waschen und putzen kann, auch schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße 3 im zweiten Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres zu erfragen Sophienstraße 29 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig Kleider machen, weinnähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf's Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Langestraße 235, Eingang durch den Hof, im zweiten Stock.

* Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen, schön waschen, putzen und spinnen können und sich den häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf Johanni Stellen. Zu erfragen Hirschenstraße 20.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kasernenstraße 1 im dritten Stock von 12 bis 2 Uhr.

* Ein solides, stilles Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Schützenstraße 19 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, einer bessern Küche vorstehen kann und auch häusliche Arbeiten willig verrichtet, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 16 parterre.

Bureau für Arbeit-Nachweis,

19 Karl-Friedrichstraße 19.
Im Monat Mai angebrachte Gesuche . 498
erledigte " . 257
unerledigt blieben . 241

| Arbeit suchen: | Arbeit finden: |
|----------------|----------------------------------|
| Bierbrauer, | Bildhauer, |
| Buchbinder, | Bäcker, |
| Conditoren, | Dreher (Holz), |
| Kärber, | Glasler, |
| Gärtner, | Gürtler, |
| Hutmacher, | Graveure, |
| Küfer, | Gasinstallateure, |
| Regger, | Hafner, |
| Maurer, | Küche, |
| Sattler, | Maler, Tüncher, Lackier, |
| Spengler, | Metalldreher, |
| Zimmerleute, | Schuhmacher, |
| Hausknechte. | Schneider, |
| | Schreiner, |
| | Schmiede, |
| | Schlosser, |
| | Sandformer, |
| | Sädlar, |
| | Tapeziere, |
| | Herrschaftsdieners und Kutscher. |

Die fernere Benützung des Bureaus empfiehlt der Unternehmer:
W. Gutekunst.

Anerbieten.

2.1. Einem jungen Kaufmann, dem Kenntnisse in der Buchführung und der Tuchbranche zur Seite stehen, wird ein dauernd lohnender Nebenverdienst nachgewiesen durch **W. Werke jun.,** Geschäftsführer, Langestraße 193.

Stellenantrag.

2.1. Eine gesunde **Schenkamme** findet gegen gute Bezahlung so leicht eine Stelle: **Waldborstraße 38.** *P. Hügel.*

Ein Mädchen, Nickles.

welches selbstständig kochen, aber auch waschen und putzen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: **Sophienstraße 11** im zweiten Stock.

Verloren.

* Verloren wurde ein brauner **Kinderschirm.** Der redliche Finder wolle denselben **Waldborstraße 75** im 2. Stock gegen Belohnung abgeben. *Florianstraße 22. S. S. S. S.*

* Ein **Cigarettenetui** (Zuchten), gelbe Bügel, 3 Loos, deren Nummern nicht sind, enthaltend, wurde vom Polytechnikum durch die Kronenstraße zum Grünen Hof verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Abhandengekommener Hund.

* Von Montag auf Dienstag ist ein langhaariger, schwarzer Spitzhund abhanden gekommen. Wer Auskunft hierüber zu erteilen weiß, erhält eine gute Belohnung: **Spitalstraße 32** im Laden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verkaufsanzeige.

* Ein zweiflügeliger **Sandfahnen** und fünf Deckbetten sind billig zu verkaufen: **Rüppurcerstraße 13** im 2. Stock.

Ankauf

von Herren- und Frauenkleidern, Betten und Weißzeug, und werden sehr gut bezahlt bei **Julius Weinheimer,** Durlacherthorstraße 53.

Unterrichts-Anerbieten.

* Ein junger Mann, der kürzlich erst aus England hier angekommen, und aus der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist, er bietet sich nach einer guten und schnellen Methode Unterricht im Englischen zu erteilen. Näheres mündlich. Erlernungslustige werden gebeten, Ort und Zeit für eine mündliche Besprechung im Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. N. zu hinterlassen. *Schindlerstraße 11.*

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige u. Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Nachdem ich in Folge des Brandfalls vom 29/30. v. M. meine bisherige Wohnung verlassen mußte, habe ich mein **Arbeitslokal** in das Haus **Bahnhofstraße 4** verlegt, wovon ich meine werthe Kundschaft in Kenntniß setze.
Andreas Lang, Wagnermeister.

126. Die allgemein beliebten achten

Honig-Brust-Bonbons und Ingwer-Pastillen

sind allein zu haben: in Karlsruhe bei **Conradin Saagel,** Großh. Hoflieferant, **Fried. Maifsch,** am Ludwigsplatz, und **H. Schleitner,** innerer Züfel 15.

Der Kreisphysikus Dr. Lehmann in Wittstod sagt über die Dr. H. Müllerschen Katarhröbchen folgendes: Das Präparat hat sich als vorzügliches Brustmittel bewährt, von dem ich selbst stets mit dem besten Erfolge Gebrauch mache, auch dasselbe überall gerne empfehle. Zu haben in Deut. à 12 und 21 fr. bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Sfener Bitterwasser

empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Negligé-Hauben, Chemisetten und Kragen

mit **Aermeln und Manschetten, Barben, Garnirte Unterröcke** und **Unterrock-Garnituren, Gewebte Unterröcke,** gebleicht und ungebleicht, sowie **Damen-Strümpfe** in vielen Sorten 2.1.

bei **Friedrich Birth,** Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Fenster-Rouleaux, eine größere Parthie,

unter den Fabrikpreisen bei **Serauer & Gerblinger,** 3.1. 2 Friedrichsplatz 2.

Das Reiseartikel-Magazin

von **J. Berblinger,** Waldstraße 32, neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser, empfiehlt sein solid gearbeitetes Fabrikat in **Koffern** für Herren und Damen, **Sandkoffern, Umbänntaschen, Patentkoffern, Geldtaschen, Reisefäcken, Gutschachteln, Shawliemen** u. s. w.

Ausgezeichnete Stiefelwische, für das Leder sehr vortheilhaft, empfiehlt **Franz Schmidt,** Schuhmachermeister, 3.3. Amalienstraße 15.

Um Matten und Mäuse,

selbst wenn solche massenhaft vorhanden, sofort spurlos zu vertilgen, offerirt in Schachteln à 28 kr. Dieses Präparat ist giftfrei, und kann man d. s. Erfolges gewiß sein, und bittet dasselbe nicht mit den vielen Marktschreiereien zu vergleichen.

Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 7.1.

Zu verkaufen sind reine Bettfedern, Flaum, Bettladen mit und ohne Kasten, Matratzen, neue und ganz gut erhaltene Betten, Kanapee und sonst verschiedene Sorten Möbel: innerer Zirkel 8. Lazarus Bär Witwe.

4.1. Soeben erschien in unserem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kaiser Rothbart.

Phantastisches Volks-Schauspiel in 2 Aufzügen von **Otto Devrient**. Preis 48 kr.

Der Reinertrag wird dem Invalidenverein überwiesen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1871.

S. Bräunische Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

Heute Morgen verschied nach kurzer Krankheit Herr Lehrer **Jakob Wilhelm Schupp** im Alter von 34 Jahren. Die Beerdigung findet statt vom Diakonissenhause am Freitag den 9. Juni, Morgens um 9 Uhr, welches den Freunden des Verstorbenen anzeigt Karlsruhe, den 7. Juni 1871.

Karl Ludwig Schupp, Lehrer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß Dienstag Nachmittags 4 Uhr unsere theure Frau und Mutter, **Nanette Hanfer**, geb. Kleber, nach einer sechstägigen Krankheit in ein besseres Jenseits hinüber gegangen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, statt.

Trauerhaus: Steinsstraße 2a.

Die trauernden Hinterbliebenen:

A. Hanfer und Kinder.

Dankagung.

* Für die zahlreiche Leichenbegleitung unseres Sohnes und Bruders **Ernst** zu seiner letzten Ruhestätte und insbesondere für die so reiche Blumen spende, sowie auch für die erhebende Trauermusik an seinem frühen Grabe sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Karlsruhe, den 8. Juni 1871.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jos. Schucker.

Vor dem

Sttlinger Thore wird täglich von Morgens 10 bis Abends gezeigt: das große Kunst- und anatomische **Museum**,

welches mehr denn 2000 Exemplare enthält. Eintritt 12 kr., Militär 6 kr. **C. Witt.**

Dienstnachricht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Dieggermeister **Karl Glahner** dahier das erbetene Prädicat „Hofmesger“ gnädigst zu verleihen geruht.



Grosses anatomisches Museum von **Ph. Leilich** auf dem Schloßplatz. **Gemälde-Galerie** vom Kriegsschauplatz 1870 und 1871 und **Antiquitätenkabinet**. Eintritts-Preise: Zur Gemäldegalerie bei Tage 6 kr., bei Beleuchtung 9 kr. Der Eintritt zur 2. und 3. Abtheilung ist nur Erwachsenen männlichen Geschlechts gestattet. Preis 9 kr., der Katalog 6 kr.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 5. Juni. Frieda Katharina, Vater Friedrich Nagel, Schloßmeister.
- 6. „ Ludwig Philipp Jakob, Vater Jakob Mart, Friedhofsdiktner

Todesfälle:

- 6. Juni. August, alt 1 Jahr 4 Monate 21 Tage, Vater Schloßer Kottner.
- 7. „ Ludwig, alt 2 Jahre 5 Monate, Vater Bahnhofarbeiter Sen, er.
- 7. „ Ditto Heinrich, alt 2 Jahre 11 Monate 28 Tage Vater Schreiner Schugt.
- 7. „ Wilhelm Heintzelmann, Soldat im königl. preuß. 5. Landwehr-Regiment, alt 32 Jahre.
- 7. „ Jakob Wilhelm Schupp, Lehrer, ledig, alt 32 Jahre.
- 7. „ Nanette Hanfer, alt 51 Jahre, Ehefrau des Actuars Harfer.

Ausverkauf.

Eine größere Parthie **Rosen- und Westen-Stoffe**, ältere Dessins, verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen.

Eduard Bösch,

Langestraße 163.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auf der diesjährigen Frühjahrsmesse keine Verkaufsbude habe, dagegen empfehle ich während dieser Zeit in meinem Lokale ein reichhaltig assortirtes Lager in **Tuch, Buckskin, Drell, wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Flanelle, Thybet, Alpaca, Orleans, Doppellustre, Bettbarchent, Kölsch, Baumwollenzug, Shirting, Doppeltücher, Hansmacherleine, Cattune, Piqués**, seidene, wollene und baumwollene **Halstücher**, leinene und baumwollene **Taschentücher**, wollene **Bettdecken, Piqué-Decken** in verschiedenen Größen, abgepaßte **Unterröcke**, fertige **Damenjacken** etc. etc. zu bedeutend herabgesetzten und auffallend billigen Preisen.

S. Guggenheim,

22 Langestraße 22,

gegenüber dem Goldenen Ochsen.

Emil Schmidt,

20 Kreuzstraße 20,

gegenüber der neuen Töchter Schule,

empfiehlt sich zur Herstellung von

Gasleitungen

in **Blei- und engl. schmiedeeisernen Röhren.**

Bei solider Arbeit billige Preise.

Lager für sämtliche Beleuchtungsgegenstände, als: **Kronleuchter, Lampen, feine Glaswaaren, Gummischläuche** etc.



